
Amsinck zu 29-Euro-Ticket: „Arbeitgeber sind nicht Geldgeber für politische Wunschprojekte“

19.10.22

Amsinck zu 29-Euro-Ticket: „Arbeitgeber sind nicht Geldgeber für politische Wunschprojekte“

„Die Energie- und Wirtschaftskrise ist eine der größten Belastungen für die Berliner Wirtschaft seit Jahrzehnten. In dieser Situation ist der Vorschlag, mit Hilfe der Unternehmen ein 49-Euro-Ticket für den öffentlichen Nahverkehr auf 29 Euro herunter zu subventionieren, fehl am Platz und wenig durchdacht. Das würde die Betriebe stark belasten.

In der aktuellen Lage benötigen sie jeden Cent, um ihre Existenz und damit die Arbeitsplätze zu sichern. Es ist nicht die Aufgabe der Arbeitgeber, als Geldgeber für politische Wunschprojekte der Verkehrssenatorin aufzutreten.“

Disclaimer

Die Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB) sind die Stimme der Wirtschaft in der Hauptstadtregion. Wir stehen für 60 Mitgliedsverbände aus allen wichtigen Branchen, von der Autoindustrie bis zur Startup-Branche. Als Landesvereinigung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) setzen wir uns für die Belange der regionalen Wirtschaft auf Bundesebene ein. Unser ordnungspolitisches Leitbild ist die Soziale Marktwirtschaft mit einem funktionierenden Wettbewerb. Für uns sind unternehmerische Freiheit, ökonomische Leistungsfähigkeit und Verantwortung für das Gemeinwohl untrennbar miteinander verbunden.

- [Auf Xing teilen](#)
- [Auf Facebook teilen](#)
- [Auf X teilen](#)
- [Auf LinkedIn teilen](#)

- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

Ihr Ansprechpartner

Stellvertretender Hauptgeschäftsführer

Sven

Weickert

Telefon:
+49 30 31005-141

Telefax:

+49 30 31005-240

E-Mail:

Weickert [at] uvb-online.de

[Download VCF](#)

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:

+49 30 31005-166

E-Mail:
Broenstrup [at] uvb-online.de

[Download VCF](#)